

Teams kämpfen um Wanderpokal

Feierabend-Turnier voller Erfolg

ZEVEN. Auch das vierte Zeven-er Feierabend-Turnier im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des TuS Zeven auf dem Ahe-Sportplatz war wieder ausgebucht. Der TV Spaden wurde Sieger der Veranstaltung. Abteilungsleiter Axel von Bursy und sein Stellvertreter Martin Bentrup konnten insgesamt acht Mannschaften begrüßen, die sich anschließend im Wettkampf um den begehrten Wanderpokal bemühten.

Mit dem TV Spaden, SV Jeersdorf, SSV Tarmstedt, SV Adolphsdorf, TV Lilienthal, Vegesacker SV (Bremen), SV Arbergen (Bremen) und einer Heimmannschaft des TuS Zeven startete bei beginnender Abenddämmerung der Wettkampf im Liga-Modus auf der 25-Meter-Distanz noch bei „Tageslicht“. Das, was dieses einmalige Turnier in der Region ausmacht, folgte dann zur späteren Stunde: der Wettkampf bei Flutlicht.

Hier zeigten sich dann die Favoriten von ihrer besten Seite, unter ihnen auch die amtierenden Deutschen Vizemeister und ehemaligen Deutschen Meister vom SV Jeersdorf und TV Spaden. Doch zu einer kleinen Überraschung kam es gleich im ersten Match zwischen den Hausherrn vom TuS Zeven und den Gästen des TV Spaden. Der TuS knöpf-

te den Favoriten gleich einen Punkt ab. „Wir haben mit dem 227:227 sicher den TV Spaden wach gemacht“, so Martin Bentrup. Denn danach lief es für den späteren Sieger wie geschmiert, alle noch folgende sechs Matches gingen an den TV Spaden. Nur der SV Jeersdorf hätte hier noch eingreifen können, doch das Team um Friedhelm Raupach musste im vierten Match, im direkten Vergleich mit Spaden, Federn lassen.

Mit 225:218 Ringen gingen dann auch hier die zwei Punkte auf das Konto vom TV Spaden um Jutta Pepperl. Platz zwei ging so nach Jeersdorf und einen ausgezeichneten dritten Platz belegte das Team vom TuS Zeven um Julian Vogler.

Es folgten der SSV Tarmstedt, SV Arbergen, TV Lilienthal, SV Adolphsdorf und der Vegesacker SV auf den Plätzen vier bis acht. Für Wohlgefühl-Charakter bei diesem Turnier sorgte auch wieder Hartmut Golsch vom TuS Zeven, der für die Versorgung an diesem Wettkampfabend verantwortlich war. „Wohlgeföhlt haben sich die Gast-Mannschaften anscheinend, die ersten mündlichen Zusagen für 2020 hat es schon gegeben“, fasst ein zufriedener Axel von Bursy vom TuS Zeven zusammen. (VB)



Roland und Jutta Pepperl sowie Serge Zolotov vom TV Spaden, die späteren Sieger des Zeven-er Feierabend-Turniers, schauen vor dem Start noch etwas skeptisch drein, doch das sollte sich